

## **Bericht des Gemeinderats**

### **Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 18. August 2011: Bern braucht eine multifunktionale Musical- und Eventhalle (2011.SR.000226)**

Der Stadtrat hat das Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF): Bern braucht eine multifunktionale Musical- und Eventhalle vom 18. August 2011 mit SRB 363 vom 16. August 2012 für erheblich erklärt.

Auf dem Wankdorf-City-Areal wird zurzeit in einer eigens dafür gebauten Halle das Musical „Ewigi Liebi“ erfolgreich aufgeführt. Im Herbst startet bereits die fünfte Spielsaison, offensichtlich entspricht der Besuch von Musicals dem Bedürfnis einer breiten Bevölkerungsschicht.

Bei der erwähnten Eventhalle handelt es sich aber lediglich um ein Provisorium, das Gelände soll mittelfristig anderweitig genutzt werden. Alternativen zur Halle auf dem Wankdorf-City Areal fehlen. Mit der alten Festhalle der BERN EXPO AG besteht zwar Platz für einmalige Veranstaltungen wie Rock- und Popkonzerte sowie TV-Produktionen. Für eine längerfristige Nutzung kommt die Festhalle allerdings nicht in Frage, wird diese doch regelmässig für Messen benötigt. Auch die beiden Sportstadien Stade de Suisse und Post-Finance-Arena können nur für einmalige Events genutzt werden, die Aufführung von Musicals oder von anderen, länger andauernden Kulturveranstaltungen ist nicht möglich.

Da kulturelle Veranstaltungen wie Musicals zunehmend eine wichtige Rolle im Standortmarketing spielen und auch einen volkswirtschaftlichen Nutzen generieren, sollte die Stadt Bern ein fundamentales Interesse daran haben und sich für entsprechende Räumlichkeiten stark machen. Zwar spricht der Gemeinderat in seiner Strategie 2020 vom Bau einer multifunktionalen Event- und Kongresshalle, konkrete Bemühungen sind bisher aber nicht erkennbar. Auch fehlt ein brauchbares Konzept, wie die durch die öffentliche Hand subventionierten Räumlichkeiten optimal eingesetzt werden können.

Der Gemeinderat wird deshalb gebeten zu prüfen:

1. Wo neben der erwähnten provisorischen Eventhalle und der alten Festhalle auf dem Gelände der BERN EXPO AG noch weitere mögliche Standorte für eine multifunktionale Musical- und Eventhalle bestehen
2. Ob in bestehenden Kulturstätten wie dem Stadttheater Bern – eventuell verbunden mit einem entsprechenden Umbau – Platz für Musicals geschaffen werden kann
3. Sich nach der Auswahl von geeigneten Standorten für die Errichtung einer multifunktionalen Musical- und Eventhalle stark zu machen
4. Wie allfällige Investitionen finanziert werden könnten. Dabei sind auch PPP-Varianten zu berücksichtigen.

Bern, 18. August 2011

Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF): Mario Imhof, Yves Seydoux, Dannie Jost, Christoph Zimmerli, Alexander Feuz, Jacqueline Gafner Wasem

## **Bericht des Gemeinderats**

*Zu Punkt 1 und 3:*

Während der Legislatur 2009 - 2012 wurden Gespräche mit potentiellen Investorinnen und Investoren sowie mit Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern geführt und dabei mögliche Gebiete bezeichnet. Seriöse Standortabklärungen sind indessen erst aufgrund von Angaben eines potenti-

ellen Investors bzw. einer Betreiberin zur Grösse und (Haupt-)Nutzung einer Eventhalle möglich. Während der abgelaufenen Legislatur wurden dem Gemeinderat keine entsprechenden Angaben bekannt. Ein konkretisiertes Interesse am Bau einer Eventhalle hat die Bernexpo Groupe im Frühling öffentlich gemacht. Die Bernexpo Groupe plant, an Stelle der alten Festhalle eine Eventhalle mit 9 000 Plätzen zu erstellen. Die Eventhalle soll Musicals, Konzerte, Grosskongresse, Generalversammlungen, Preisverleihungen und Fernsehproduktionen beherbergen können. Der Gemeinderat begrüsst das Projekt der Bernexpo Groupe und wird sie bei der Realisierung im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen. Der Gemeinderat hat im Übrigen in seinen Legislaturrichtlinien 2013 - 2016 folgende prioritäre Massnahme festgehalten: Der Standort für die Eventhalle ist geklärt.

*Zu Punkt 2:*

Entsprechend der alten Festhalle, dem Stade de Suisse und der Post-Finance-Arena nutzen auch die bestehenden Kulturinstitutionen in der Stadt Bern ihre Stätten im Rahmen ihrer Programme und Veranstaltungsreihen selber. Eine längerfristige Fremdnutzung kommt daher auch für diese nicht in Betracht. Zu beachten ist im Zusammenhang mit den bestehenden Kulturstätten zudem, dass diese aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Grösse auch nach allfälligen baulichen Massnahmen, den hohen Anforderungen der modernen Musicals an die Bühneninfrastruktur und den Publikumsbereich wohl nicht genügen würden.

*Zu Punkt 4:*

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass der Betrieb einer Eventhalle eine private Aufgabe und dementsprechend privat zu finanzieren ist. Der Gemeinderat sieht die Aufgabe der Stadt darin, den möglichen Neubau einer Eventhalle allenfalls im Rahmen eines PPP-Projekts zu unterstützen und insbesondere die planerischen Rahmenbedingungen schaffen zu helfen. In diesem Sinne versteht er die unter dem ersten Punkt erwähnte Legislaturmassnahme.

Bern, 14. August 2013

Der Gemeinderat